



Konflikte, Krieg und Frieden

„Was bewegt mich? Was bewegt Dich?“

Eine Anleitung zum Gespräch



Konflikt, Krieg und Frieden

Was bewegt mich?

Was bewegt Dich?

Worum es heute geht...

Über Konflikt, Krieg und Frieden lässt sich philosophieren, politisch diskutieren und argumentativ austauschen. Unser Anliegen heute ist es, einen Dialog in Bewegung zu bringen, der vor allem zum Nachdenken und zum Zuhören anregt.

Hierfür wollen wir uns mit zwei Fragen beschäftigen, über die wir zunächst alleine und für uns nachdenken und danach zu zweit, später auch in der Gruppe sprechen werden. Diese Fragen lauten:

1. Was beschäftigt und bewegt mich aktuell und heute in Hinsicht auf das Thema „Konflikt, Krieg und Frieden“ ?
2. Was hat das, was mich beschäftigt und bewegt, mit meiner Biografie und/oder mit meinen persönlichen Bedürfnissen zu tun ?

Wichtiger Hinweis: Es steht jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer frei, so viel oder so wenig Persönliches zu teilen, wie er oder sie mag. Vielleicht stoßen wir beim Nachdenken auf etwas, das wir nicht unbedingt mit jemandem hier besprechen möchten – und das ist völlig in Ordnung so ! Achtet also auf Euch und Eure Gefühle.

Was uns heute bewegt...

Wir nutzen zur Bearbeitung der zwei Fragen die umseitige Abbildung eines Baums – dies ist ein Baum, den jede und jeder von uns nach Belieben beschriften und bemalen können ! Dieser Baum verbindet durch seinen Stamm eine Krone mit tief reichenden und teilweise verborgenen Wurzeln. **Die Krone steht dafür, was uns aktuell zum Thema Konflikte, Krieg & Frieden beschäftigt:** Welche Frage(n) schweben uns im Kopf herum? Welches Thema oder welchen Gedanken bringen wir heute mit?

Warum uns bewegt, was uns bewegt...

Die Wurzeln des Baums stehen für **biografische und persönliche Voraussetzungen** unserer heutigen Gedanken. Es ist nicht überraschend, wenn sie uns nicht auf Anhieb

ganz klar sind. Die Wurzeln des Baumes stehen dafür, was auf den ersten Blick verborgen ist.

Das könnte ein bestimmtes Bedürfnis sein, das uns mit dem Themenfeld „Konflikt, Krieg und Frieden“ verbindet. Es kann etwas ganz Persönliches sein, das mit unserer eigenen Geschichte oder unserem Werdegang zu tun hat. Es kann ein Gefühl sein, das bestimmt, auf welche Art und Weise wir über das Themenfeld denken und reden.

- ★ Wer z.B. im eigenen Leben persönlich und direkt mit den Folgen von Krieg und Gewalt konfrontiert war, schaut anders als andere auf aktuelle Geschehnisse, weil diese auch die eigene Biografie betreffen.
- ★ Wen die Nachricht über einen Konflikt (auch wenn er weit entfernt stattfindet) an das eigene Grundbedürfnis nach Sicherheit erinnert, wird anders darüber reden, denken und fühlen als jemand, der oder die ein lebensgeschichtlich gewachsenes Grundbedürfnis nach Gerechtigkeit oder Freiheit betroffen sieht.

Warum bewegt uns, was uns bewegt? Gehen wir zunächst in uns selbst hinein. Wenn wir unsere eigene Biografie und unsere Bedürfnisse ins Gespräch miteinbringen, ist nichts mehr selbstverständlich, aber es gibt vieles zu sagen und zu hören.

Und so geht es weiter:

Wir gehen zunächst alleine los, bleiben für uns und schreiben nach einer Nachdenkzeit von ca. 5 Minuten ein bis drei Gedanken zur ersten Frage auf und notieren sie auf der anderen Seite dieses Blattes im Bereich der Baumkrone.

Was beschäftigt und bewegt mich heute in Hinsicht auf das Thema „Konflikt, Krieg und Frieden“ ?

Wir wählen einen dieser Gedanken aus und denken ca. weitere 5 Minuten über die zweite Frage nach. Unsere Gedanken hierzu notieren wir im Wurzelbereich des Bilds.

Was hat das, was mich beschäftigt und bewegt, mit meiner Biografie und/oder mit meinen persönlichen Bedürfnissen zu tun ?

Wir kommen wieder zusammen und unser*e Moderator*in erläutert uns, wie es weitergeht.

